



## DER BÜRGERMEISTER DER STADT REGENSBURG

### An die Regensburger Seniorenclubs

Regensburg, 02.07.2013

### **Zuschüsse an Seniorenclubs**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Sie heute über die zur Zeit geltenden Höchstgrenzen für die Förderung einer Veranstaltung der Seniorenclubs informieren. Gleichzeitig gebe ich Ihnen nochmals einen Überblick, unter welchen Voraussetzungen die Stadt Regensburg die Arbeit der Seniorenclubs fördert.

#### **1. Wer erhält Zuschüsse?**

Antragsberechtigt sind alle Seniorenclubs, die auf Dauer eingerichtet sind, seit mindestens einem Jahr bestehen und sich überwiegend der Seniorenarbeit bzw. -betreuung widmen. Die Seniorenclubs müssen ferner mindestens einmal im Monat zusammenkommen. Der Seniorenclub muss mindestens 20 Teilnehmer aufweisen, die über 60 Jahre alt sind.

#### **2. Welches Antragsverfahren ist zu beachten?**

Bitte verwenden Sie als Antrag das beigegefügte Formblatt, das Sie beim Amt für Soziales oder in meinem Büro im Alten Rathaus erhalten. **Alle Seniorenclubs, auch die der Wohlfahrtsverbände und der Pfarreien, senden das ausgefüllte Antragsformular an den Seniorenbeirat (Postanschrift Martin-Luther-Str. 1), der dieses wiederum an das Amt für Soziales, Johann-Hösl-Str. 11-11b weiterleitet.** Der Seniorenclubleiter / die Seniorenclubleiterin bestätigt und haftet mit seiner / ihrer Unterschrift für die Richtigkeit der Angaben, die nach bestem Wis-

sen und Gewissen zu machen sind. Legen Sie dem Antrag bitte eine **Original-Teilnehmerliste mit Altersangabe und Adresse** bei. Bei Busreisen ist außerdem eine Ablichtung der Rechnung für den Bus vorzulegen. Darauf hinweisen möchte ich, dass es bei Busreisen zweckmäßig ist, Angebote von mehreren Busunternehmen einzuholen, da teilweise sehr große Preisunterschiede bestehen, so dass dann das jeweils günstigste Angebot wahrgenommen werden kann.

### **3. Welche Veranstaltungen werden gefördert?**

Die Stadt fördert je Seniorenclub und je Kalenderjahr bis zu

- **einer** Ganztags- oder **einer** Halbtagsfahrt oder **einer** Mehrtagesfahrt jeweils bis zur Höhe einer Ganztagesfahrt
- und zusätzlich vier Seniorennachmittage, wobei der Inhalt dieser Seniorennachmittage eine Bildungsveranstaltung (z.B. kultureller Art) sein muss. Hierunter können auch z. B. Nikolaus-, Weihnachtsfeiern, Muttertags- oder Kirchweihfeiern fallen, wenn sie mit entsprechenden Beiträgen verbunden sind. Geselligkeitsveranstaltungen können nicht gefördert werden.

### **4. Welche Höchstgrenzen gelten für die Förderung?**

Bitte setzen Sie in das Antragsformular die tatsächlichen Kosten ein. Bei der Zuschussberechnung geht die Stadt von folgenden Höchstgrenzen bei der Kostenermittlung aus:

- **Fahrtkosten**

bei Ganztags-/Mehrtagesfahrten höchstens **7.-- €** je Teilnehmer

bei Halbtagsfahrten höchstens **4.-- €** je Teilnehmer

- **Referentenkosten**

höchstens **40.-- €** je Veranstaltung

- **Verpflegungskosten**

bei Seniorennachmittagen höchstens **2.50 €** je Teilnehmer

bei Ganztags-/Mehrtagesfahrten höchstens **9.-- €** je Teilnehmer

bei Halbtagsfahrten höchstens **4.-- €** je Teilnehmer

- **Filmausleihkosten**

höchstens **25.-- €**

- **Eintrittsgelder bei Seniorenfahrten**

höchstens **1.50 €** je Teilnehmer

- **Musikgruppen**

höchstens **50.-- €** je Veranstaltung

• **Mietkosten für den Veranstaltungsraum**

Saalmieten werden nur dann gefördert, wenn sie tatsächlich anfallen. Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir Mietkosten für eigene Räume, die Wohlfahrtsverbände oder Pfarrgemeinden für ihre Seniorenclubs zur Verfügung stellen, nicht übernehmen können.

**5. Welche Kosten sind nicht förderungsfähig?**

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir die Kosten für Geselligkeitsveranstaltungen nicht fördern können. Dazu gehören z. B. Tanznachmittage. **Nicht förderungsfähig sind außerdem die Aufwendungen für den Betrieb und die Ausstattung von Clubräumen und die Kosten für Geschenke.** Bei Mehrtagesfahrten beachten Sie bitte die Begrenzung nach Nr. 3.

**6. Wie wird der Zuschuss berechnet?**

**Beispiel 1:**

Seniorenclub A unternimmt eine Ganztagsfahrt mit 50 Mitgliedern in den Bayer. Wald.

Kosten: Bus 350.-- €, Verpflegungskosten 450.-- €, Eintrittsgelder für Museum 75.-- €

**Berechnung:**

Fahrtkosten, Eintrittsgelder		425.-- €
Verpflegungskosten	450.-- €	
./ 50 % häusliche Einsparung	<u>225.-- €</u>	<u>225.-- €</u>
		650.-- €
./ 20 % Eigenbeteiligung der Teilnehmer		<u>130.-- €</u>
ungedeckte Kosten		520.-- €
davon 30 % Zuschuss		<u><b>156.-- €</b></u>

**Beispiel 2:**

Seniorenclub A unternimmt eine Halbtagsfahrt mit 50 Mitgliedern nach X-Hausen.

Kosten: Bus 200.-- €, Verpflegungskosten 200.-- €

**Berechnung:**

Fahrtkosten		200,-- €
Verpflegungskosten	200,-- €	
./.. 50 % häusliche Einsparung	<u>100,-- €</u>	<u>100,-- €</u>
		300,-- €
./.. 20 % Eigenbeteiligung der Teilnehmer		<u>60,-- €</u>
ungedeckte Kosten		240,-- €
davon 30 % Zuschuss		<u><u>72,-- €</u></u>

**Beispiel 3:**

Seniorenclub A lädt einen Referenten zu einem Vortrag über "Brauchtum in der Oberpfalz" ein. Den Vortrag besuchen 50 Mitglieder.

Kosten: Verpflegungskosten 125,-- €, Referentenkosten 40,-- €

**Berechnung:**

Gesamtkosten		165,-- €
./.. 20 % Eigenbeteiligung der Teilnehmer		<u>33,-- €</u>
ungedeckte Kosten		132,-- €
davon 30 % Zuschuss		39,60 €
	gerundet	<u><u>40,-- €</u></u>

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit dieser Zusammenstellung Ihre ehrenamtliche Tätigkeit, für die wir Ihnen herzlich danken, erleichtern. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an das Amt für Soziales, Frau Tesar, Tel. 507-5507.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Joachim Wolbergs